



Wiederholungsausschreibung

Referenz-Nr.: 81/2018

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal ist im Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit zum 01.10.2019 folgende Stelle zu besetzen:

:: **W2-Professur „Baubetrieb – Bauplanung und Baumanagement“**

Durch die Professur sind alle Belange der Bauplanung und des Baumanagements - von der Projektentwicklung über das Projektmanagement bis hin zum Planungs- und Baurecht - in Lehre und Forschung zu vertreten. Gesucht wird eine auch in der Lehre erfahrene, in Wissenschaft und Praxis ausgewiesene, ingenieurwissenschaftlich ausgebildete Persönlichkeit, die möglichst auf mehreren der nachfolgend genannten Fachgebiete Erfahrungen und Leistungen aufweisen soll:

- Projektentwicklung einschl. Investitions- und Finanzierungsplanung
- Projektmanagement / Bauleitung
- Risiko- und Qualitätsmanagement
- Baucontrolling
- Planungs- und Baurecht

Zudem werden Kenntnisse in Kostenkalkulation sowie Ausschreibung und Vergabe vorausgesetzt.

Von dem/der Bewerber/in wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium erwartet, vorzugsweise im Fachgebiet Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Baubetrieb.

In der Lehre ist die Professur am Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit hauptsächlich in die Bachelor- und Master-Studiengänge Bauingenieurwesen, Wasserwirtschaft, Sicherheit- und Gefahrenabwehr sowie Energieeffizientes Bauen und Sanieren eingebunden. Bei Bedarf sollen benachbarte Fachgebiete ebenfalls kompetent und praxisorientiert vertreten werden. Gegebenenfalls ist auch Lehre in anderen Fächern/Fachbereichen zu übernehmen.

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache gehalten. Es wird zusätzlich die Bereitschaft vorausgesetzt, Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache anzubieten, die ggf. blockweise auch an ausländischen Partnerhochschulen stattfinden können. Erwartet wird neben dem Engagement in der Lehrtätigkeit auch die aktive Mitwirkung an der Drittmittelinwerbung sowie an der interdisziplinären fachlichen Zusammenarbeit.

Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen:

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren ergeben sich aus § 35 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004 zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 26.07.2010 (GVBl. 19/2010).

Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit soll durch eine Promotion nachgewiesen werden. Insbesondere gilt für Fachhochschulprofessorinnen/-professoren, dass nach § 35 Abs. 2 Nr. 4 b (HSG LSA) besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mehrjährigen beruflichen Praxis nachgewiesen sind, wovon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt sein müssen. Die Besoldung erfolgt nach W 2 der Besoldungsordnung W aus dem Gesetz zur Neuregelung des Besoldungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt (BesNeuRG LSA, GVBl. 04/2011) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Bereitschaft der Professorinnen und Professoren zur Übernahme von Lehrveranstaltungen ihres Faches in anderen Studiengängen der Hochschule wird vorausgesetzt. Eine engagierte Mitwirkung im Rahmen des Technologie- und Wissenstransfers und der Hochschulsebstverwaltung wird erwartet. Die Professorinnen und Professoren sollten bereit sein, den Wohnsitz im Einzugsgebiet des Hochschulortes zu nehmen.

Die Beschäftigung erfolgt nach Vorliegen der Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, alternativ in einem unbefristeten privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis, gem. § 38 Abs. 1 Satz 9 HSG LSA.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal beabsichtigt, sich am Professorinnenprogramm zu beteiligen. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung haben Schwerbehinderte Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern.

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gern an den Dekan des Fachbereiches, Herrn Prof. Dr. Torsten Schmidt per E-Mail: torsten.schmidt@hs-magdeburg.de oder die Dekanatsassistentin Frau Katja Lange (Tel.: 0391-886 4658, E-Mail: katja.lange@hs-magdeburg.de) wenden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Referenznummer mit Lebenslauf sowie Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges einschließlich der Lehrtätigkeit und Schriftenverzeichnis (des Weiteren ist der Bewerbung eine CD-ROM beizulegen, welche die kompletten Bewerbungsunterlagen enthält) bis **spätestens 18.10.2018** an:

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg